

Christoph Schönfelder, Orgel

16. August 2026, 16:15 bis 17:15 Uhr

Der preisgekrönte Musiker spielt im Kloster Fischingen Werke von Bach, Mozart und Mendelssohn Bartholdy.

Die 1716 entstandene Toccata und Fuge in F-Dur von J. S. Bach ist ein anspruchsvolles Werk. Bach entwarf die Fuge wahrscheinlich später und passte sie an die vorliegende Komposition an, was die Doppelfuge deutlich macht. Die als «Achtzehn Choräle» bezeichneten grossformatigen Choralbearbeitungen sind ein Spätwerk Bachs. Beim Stück «Von Gott will ich nicht lassen» liegt die Melodie im Pedal, kombiniert mit einem dreistimmigen, polyphonen Manualsatz. Mozart hat die Orgel als Königin der Instrumente gepriesen, leider hat er selbst nicht viele Orgelwerke komponiert. Einzelne Klavierstücke Mozarts lassen sich auf Orgeln wiedergeben, ganze Orgelwerke sind dagegen rar. Mendelssohn übernahm den Sonatentyp in op. 65 nicht schlicht auf die Orgel, sondern komponierte Einzelsätze zu Zyklen. Schumann meinte ironisch: «Das Lehrbuchkonzept scheint hier nicht zu greifen; stattdessen mischt sich Tradition mit Innovation.» Die Sonaten eröffnen durch Choralbearbeitungen im symphonischen Stil, gemischt mit Charakterstücken und brillanter Orgeltechnik, zahlreiche neue Möglichkeiten und wurden dadurch besonders erfolgreich. Der preisgekrönte Musiker ist als Domorganist an der Kathedrale St. Gallen sowie als künstlerischer Leiter der internationalen Domorgelkonzerte tätig.

Veranstaltungsort

Kloster Fischingen
8376 Fischingen

Allgemeine Angaben

Tel. 0719787220
info@klosterfischingen.ch
<https://klosterfischingen.ch/kultur/>

Eintritt: CHF 30.00
KonzertKulinarikTicket CHF 89.00

[Tickets bestellen](#)

Organisator

[Kultur Kloster Fischingen](#)